M9.1a Woran orientieren sich Christen und Muslime in ihrem Handeln? – Weisungen in Bibel und Koran

Arbeitsauftrag
Trage die Weisungen, die sich in den angegebenen Koranstellen finden, in die Tabelle ein und vergleiche. Halte im Heft die Ergebnisse des Vergleichs fest.

Bibel: Ex 20, 1 – 17 (der Dekalog)	Koran
Dann sprach Gott alle diese Worte: Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus.	
Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.	17:22
Du sollst dir kein Gottesbild machen und keine Darstellung von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. Du sollst dich nicht vor anderen Göttern niederwerfen und dich nicht verpflichten, ihnen zu dienen. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.	
Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.	
Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt	17:23
Du sollst nicht morden.	17:31.33
Du sollst nicht die Ehe brechen.	17:32; 4:3
Du sollst nicht stehlen.	6:152
Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.	25:72; 6:152
Du sollst nicht nach dem Haus deines Nächsten verlangen. Du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten verlangen, nach seinem Sklaven oder seiner Sklavin, seinem Rind oder seinem Esel oder nach irgend etwas, das deinem Nächsten gehört.	

(Bibelstellen aus: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.)

© ZPG Katholische Religionslehre 2012